

die Aufgabe, seine östlichen Grenzen gegen jedweden Angriff sicherzustellen. Einer solchen Aufgabe vermag nur eine consequente Politik und eine leitende Obergewalt zu genügen, die ohne eine Dynastie schwer denkbar ist. Das instinctive Bewußtsein dieser Gefahr und dieser Nothwendigkeit war da, aber es fehlte ein zielbewußter Wille. Polen vermied die Kriege mit der Türkei und mit Rußland nicht, nur waren es in der ersten Hälfte



Jakob Sobieski.

vorwiegend, in der zweiten ausschließlich Defensivkriege, welche die Republik umsomehr erschöpften, da sie nie mit einem entscheidenden Erfolg endeten.

Ein ähnlicher Status quo läßt sich auch in der Literatur der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts erkennen. Die Unterlage der Bildung und der schriftstellerischen Thätigkeit bleibt immer das classische Alterthum, die Poesie bewegt sich immer auf dem von Kochanowski gebahnten Wege, doch läßt sich hie und da die Ahnung beobachten,